

RS Lvwg 2014/10/27 LVwG-465-001/R3-2014

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.10.2014

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

27.10.2014

Norm

ZTKG 1994 §55 Abs1

ZTKG 1994 §62 Abs1

VermG §43 Abs6

1. VermG § 43 heute
2. VermG § 43 gültig ab 01.11.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2016
3. VermG § 43 gültig von 07.05.2012 bis 31.10.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 31/2012
4. VermG § 43 gültig von 25.04.2012 bis 06.05.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 31/2012
5. VermG § 43 gültig von 01.01.2009 bis 24.04.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2008
6. VermG § 43 gültig von 01.07.1975 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 238/1975

Rechtssatz

Die vom Planverfasser gewählte Vorgangsweise, einzelne auf einer Erklärung geleistete Unterschriften auf eine einzige (Gesamt-)Erklärung zusammenzukopieren bzw digital zu verschieben, übersteigt – unabhängig von der Frage, ob eine solche Vorgangsweise rechtlich zulässig ist oder nicht – im vorliegenden Fall in disziplinarrechtlicher Hinsicht deshalb nicht jenes Ausmaß, das die Annahme eines zu ahndenden Disziplinarvergehens rechtfertigen würde, da einerseits die Unterschrift des Bürgermeisters der Gemeinde tatsächlich vorgelegen ist und andererseits beim Vermessungsamt eine derartige Praxis toleriert wurde.

Schlagworte

Ziviltechniker Disziplinarverfahren Kopieren Pläne

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGV0:2014:LVwG.465.001.R3.2014

Zuletzt aktualisiert am

04.11.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Vorarlberg LVwg Vorarlberg, <http://www.lvwg-vorarlberg.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at